HOLLAND-AMERIKA LINIE



DIE HOLLAND-AMERIKA LINIE.

Die Passagierdampfer der 1872 gegründeten HOLLAND-AMERIKA LINIE unterhalten einen regelmässigen wöchentlichen Dienst zwischen Rotterdam und NewYork. Zur Ein- und Ausschiffung von Passagieren laufen die Dampfer, sowohl auf der Hin-, wie auf der Rückfahrt, den französischen Hafen Boulogne-sur-Mer an. Boulogne-sur-Mer ist nur 3½ Stunden von Paris entfernt und ist desgleichen in 3½ Stunden von London zu erreichen, sodass die Lage dieses Anlaufhafens sowohl für Passagiere nach oder von Frankreich, der Schweiz und Italien als für solche von oder nach England eine sehr günstige ist.

Die Passagierdampfer-Flotte der HOLLAND-AMERIKA LINIE besteht zur Zeit aus den folgenden modernen Schiffen:

	Tonnengehalt
NIEUW AMSTERDAM	**17250**
NOORDAM	**12531**
RIJNDAM	**12527**
POTSDAM	**12606**
STATENDAM	**10491**

Ein neues Riesenschiff **ROTTERDAM** von **24170 Tons** befindet sich im Bau und wird im Frühjahr 1908 zur Fertigstellung gelangen.

Die HOLLAND-AMERIKA LINIE hat weder Kosten noch Mühe gespart, sich in obigen Dampfern einen Schiffspark zu schaffen, der jedem Vergleich mit den allerbesten Schiffen der Neuzeit getrost Stand zu halten vermag. Die gewaltige Grösse dieser Schiffe bietet jede Gewähr für eine angenehme, ruhige Fahrt und, da auch der äusseren Grösse die inneren Raumverhältnisse entsprechen, sind die Kajütszimmer, die verschiedenen Salons und Promenadedecks ausserordentlich geräumig. Alle Kajütseinrichtungen befinden sich in der Mitte des Schiffes, wo die Bewegung sich am wenigsten bemerkbar macht und der Aufenthalt daher am angenehmsten ist. Die Gesellschaft hat sich alle Errungenschaften der Neuzeit, auch die allerletzten, zunutze gemacht, für die Sicherheit der Passagiere, die sich ihren Dampfern anvertrauen, in weitgehendster Weise Sorge zu tragen. Sie hat daher ihre Schiffe nicht nur mit doppeltem Boden, Längs- und Querschotten, und wasserdichten Schottentüren versehen, sondern verwendet auch neben den üblichen Feuerlöscheinrichtungen mit Wasser oder Dampf ausserdem den Clayton-Apparat zur Bekämpfung eines ausbrechenden Feuers mit Schwefel-oxydgas. Ferner sind ihre sämtlichen Dampfer mit Einrichtungen für drahtlose Telegrafie (System MARCONI) ausgestattet und schliesslich hat auch die neueste Erfindung der Unter-wasser-Schallapparate, die bei Nebel vor allzugrosser Herannäherung an gefährliche Stellen warnen, Verwendung gefunden.

Die Verpflegung der Passagiere ist eine vorzügliche, die sich nur mit derjenigen der allerbesten Hotels am Lande vergleichen lässt.

Doppelschraubendampfer „NIEUW AMSTERDAM".

Dieser Dampfer ist ein prachtvolles Schiff von enormen Dimensionen mit unübertroffenen Einrichtungen für die Aufnahme von Passagieren. Erbaut auf der berühmten Schiffswerft von HARLAND & WOLFF in Belfast, wo am 28. September 1905 der Stapellauf stattfand, hat das Schiff am 7. April 1906 von Rotterdam aus seine erste Fahrt über den Ozean angetreten.

Dampfer NIEUW AMSTERDAM ist nicht zu den sogenannten „Windhunden des Ozeans" zu rechnen, aber die Fahrgeschwindigkeit beträgt immerhin 15½ bis 16 Knoten in der Stunde, was einer Reisedauer von etwas weniger als neun Tagen von Rotterdam bis NewYork ungefähr gleichkommt.

Die Dimensionen des Dampfers sind folgende:

Totale Länge	**615**	**Fuss**
Breite	**68½**	„
Tiefe	**48**	„

Der Tonnengehalt des Schiffes ist 17250 Register Tonnen mit einer Wasserverdrängung von 30200 Tonnen. Sowie die übrigen Dampfer der HOLLAND-AMERIKA LINIE ist auch die „NIEUW AMSTERDAM" gänzlich aus Stahl gebaut und mit Schaukelkielen und zwei vollständig separaten 4-cylindrigen Expansionsmaschinen versehen. Die Maschinen sind vollkommen unabhängig von einander, und jede ist stark genug das Schiff ohne jede Schwierigkeit

über den Ozean zu führen. Vier grosse Dynamos liefern die Elektrizität für die Erleuchtung des Dampfers. Ein doppelter Boden erstreckt sich über die ganze Länge des Schiffes. Zwölf bis zum Hauptdeck reichende Querschotten teilen das Schiff in 13 wasserdichte Abteilungen, und ein weiteres Schott teilt auch den Kesselraum in zwei verschiedene Abteilungen, sodass es faktisch zwei vollkommen von einander getrennte Kesselanlagen giebt.

Die Aufenthaltsräume der Passagiere erstrecken sich über fünf Decke. Die Kajüten der ersten Klasse für 430 Passagiere befinden sich auf dem Hauptdeck, Salondeck und auf dem untern Promenadedeck. Sie sind ausserordentlich gross, ausgezeichnet ventiliert und können je zwei oder drei Passagiere aufnehmen. Eine Novität bringt die Einrichtung des Dampfers NIEUW AMSTERDAM in seinen sogenannten Tandemkajüten auf dem Hauptdeck. Nach diesem System giebt es nur äussere Kajüten; die inneren kommen dabei in Wegfall. Die Kajüten auf dem Promenadedeck sind besonders gross gehalten. Es befinden sich auf diesem Deck auch die sogenannten Luxuskammern.

Zahlreiche Badezimmer befinden sich in allen Teilen des Schiffes.

Der Hauptsalon auf dem Salondeck ist in jeder Beziehung sehr vornehm und luxuriös ausgestattet. Er nimmt die ganze Breite des Schiffes ein und wird ausser von verschiedenen grossen viereckigen Fenstern von einem prachtvollen grossen Lichtschacht aus dekoriertem Glas erleuchtet und ventiliert.

Die Haupttreppe nach dem Vestibül führt auf der einen Seite in den sogenannten „Sociall Hall", das heisst einen überaus geräumigen, reich ausgestatteten Gesellschaftsraum in

Empire Stil mit vielen Sofas, Fauteuils, einem Flügel und Bücherschränken, die eine gut versehene Bibliothek enthalten, und ausserdem einer Anzahl kleiner Schreibtische.

Eine andere Novität bildet das sogenannte „Damen-Teezimmer" in japanischem Stil, wofür die Panelen speziell aus Japan bezogen wurden. Das Teezimmer erfreut sich einer ebenso grossen Beliebtheit wie das auf demselben Deck gelegene Rauchzimmer, das überaus gross und geräumig und sehr zweckmässig eingerichtet ist.

Das Rauchzimmer mit hinzugehörender „Bar" ist in antikem Eichenholz gehalten und steht sowohl mit dem Promenadedeck wie mit dem Deck darunter in Verbindung. Es ist ein sehr grosses und bequem eingerichtetes Zimmer und grossartig in holländischem Renaissance Stil dekoriert mit Fayence-Ziegeln aus den bekannten holländischen Ziegelbrennereien. Gegenstand der Ziegel bilden verschiedene Ansichten von Nieuw-Amsterdam zur Zeit der ersten holländischen Ansiedelung.

Das Promenadedeck bietet einen Wandelraum von 8200 Quadratfuss; die Promenade zu beiden Seiten des Deckhauses auf dem oberen Promenadedeck hat einen Raum von 4440 Quadratfuss und das sogenannte Bootdeck darüber einen solchen von 5000 Quadratfuss; das heisst, es steht den Passagieren ein Raum von mehr als 17000 Quadratfuss zur Verfügung, sich im Freien zu ergehen. Nur sehr wenige Dampfer, die den Ozean durchqueren, können in dieser Beziehung einem Vergleiche mit Dampfer „NIEUW AMSTERDAM" Stand halten.

Das Auskunftsbureau des Oberstewards, in günstiger Lage auf dem unteren Promenadedeck, hat sich sehr nützlich erwiesen. Passagiere erhalten hier jede gewünschte Auskunft,

können im Auskunftsbureau ihre Briete und Telegramme bekommen und die Schlüssel ihrer Kajüten abgeben, in derselben Weise wie dies in Hotels ersten Ranges geschieht.

Eine dritte Novität ist das sogenannte „Safe-Deposit" mit welchem der Dampfer versehen ist und das Passagieren die Gelegenheit bietet, ihre Wertsachen, Juwelen, u.s.w. an sicherer Stelle aufzubewahren. Sie verfügen natürlich selbst über den Schlüssel des Kästchens, das ihr Eigentum enthält.

Doppelschraubendampfer „NOORDAM", „RIJNDAM" und „POTSDAM".

Länge	560 Fuss	Tiefe.	43 1/2 Fuss
Breite	62 „	Tonnengehalt:	12540.

Doppelschraubendampfer „STATENDAM".

Länge	530 Fuss	Tiefe	42 Fuss
Breite	60 „	Tonnengehalt:	10490.

Die obigen Dampfer sind auf der weltbekannten Wertt der Herren Harland & Wolff in Belfast gebaut worden, mit Ausnahme des Dampfers „POTSDAM", welcher auf der Werft der Herren Blohm & Voss in Hamburg gebaut wurde.

Wenn auch in Details von einander verschieden, so sind diese vier Dampfer doch in der Hauptsache einander gleich. Ihr Rumpf ist gänzlich aus Stahl und mit sogenannten Kimm-oder Schaukelkielen versehen, die den Schiffen auch bei stürmischem Wetter eine merkwürdig ruhige Gangart verleihen. Sie haben über die ganze Länge des Schiffes einen doppelten Boden. Verschiedene bis zum Hauptdeck reichende Querschotten teilen die Schiffe in 13 wasserdichte Abteilungen.

Das Doppelschraubensystem hat auf allen diesen Dampfern Anwendung gefunden, sodass es auf jedem Schiffe zwei von einander vollständig unabhängige Kessel- und Maschinenanlagen gibt, die jede für sich stark genug sind, die erforderliche Kraft für die Fortbewegung des Dampfers zu liefern.

Die Kabinen der ersten Klasse für 200—250 Passagiere befinden sich auf dem Salon- und Hauptdeck. Sie sind sehr geräumig, ausgezeichnet ventiliert und können je zwei bis drei Passagiere fassen.

Der grosse Salon auf dem Salondeck ist beinah so breit wie das Schiff und prachtvoll ausgestattet. Zur Erleuchtung am Tage dienen zahlreiche grosse Seitenfenster und ein grosser Lichtschacht aus dekoriertem Glas, der ausserdem die Ventilation besorgt.

Die Haupttreppe nach dem Verstibül führt nach vorn in die Bibliothek, nach rück-

wärts in den Damensalon und zu beiden Seiten auf das Promenadedeck, das auf jeder Seite nicht weniger als 200 Fuss lang und 20 Fuss breit ist.

Die Bibliothek ist mit einer gewählten Versammlung Bücher und einer Anzahl bequemen Fauteuils und Sofas versehen. Ausserdem enthält sie einige sehr praktische Schreibtische.

Das Damenzimmer ist eine Sehenswürdigkeit und ein sehr beliebter Aufenthaltsort.

Das Rauchzimmer der ersten Klasse ist sowohl vom Promenadedeck als vom Deck darunter zu erreichen. Es ist ein sehr grosser, vornehm ausgestatteter Raum, der sich bei den Passagieren grosser Beliebtheit erfreut.

Dampfer „POTSDAM" hat ausserdem auf dem Promenadedeck vier Luxuskammern, bestehend aus Empfangs- und Schlafzimmer mit Bad. Diese Zimmer sind luxuriös eingerichtet und u.a. mit zweischläfrigen kupfernen Bettstellen versehen.

Dampfer „NOORDAM" und „RIJNDAM" haben auf dem Promenadedeck je sechs Zimmer mit separatem Eingang und Bade- und Toiletzimmer.

Oberhalb des Promenadedecks befindet sich ein zweites Wandeldeck, das sogenannte Bootdeck, das eine Oberfläche von mehr als 10000 Quadratfuss hat.

Zweite Kajüte.

Die allgemeine Einrichtung der zweiten Klasse auf den Dampfern der HOLLAND-AMERIKA LINIE entspricht allen Anforderungen der Neuzeit. Die Aufenthaltsräume und

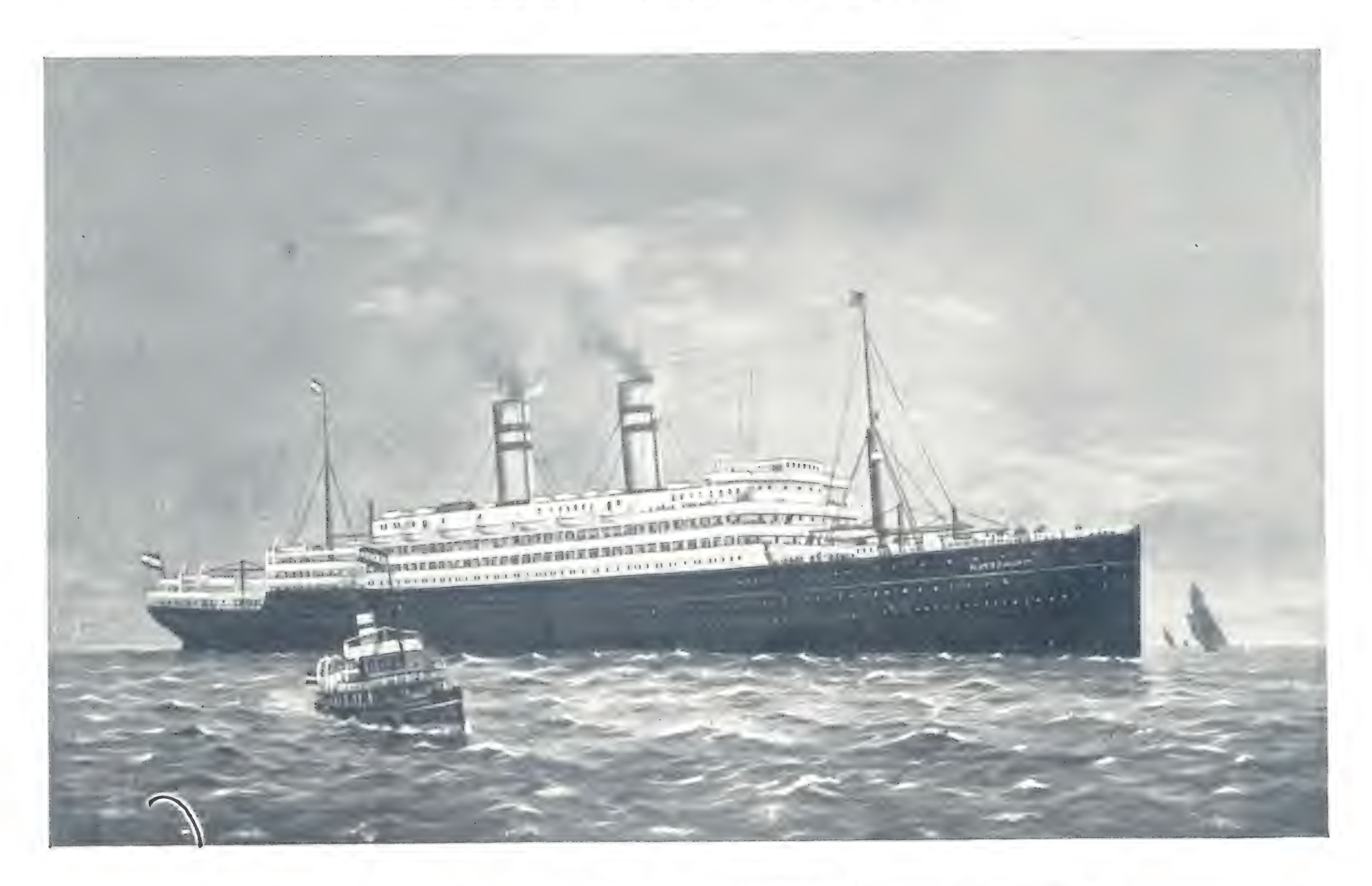
Wohnungen der Passagiere befinden sich auf denselben Decks wie diejenigen der ersten Klasse. Auch in der zweiten Klasse giebt es einen grossen, schön dekorierten und ausgezeichnet erleuchteten und ventilierten Salon, ein gemütliches Rauch-, ein hübsches Damenzimmer und ein sehr geräumiges Promenadedeck. Die Kabinen, die in derselben Weise eingerichtet sind, wie die der ersten Klasse, befinden sich mit diesen auf demselben Deck und fassen je 2 oder 4 Personen.

Rotterdam und Boulogne=sur=Mer.

Die Lage **Rotterdams** ist bekanntlich eine vorzügliche. Von Nord- und Süddeutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz nach Rotterdam giebt es verschiedene ausgezeichnete Schnellzugsverbindungen mit direkten Wagen. Passagieren aus Süddeutschland etc. bietet sich ausserdem ab Mannheim oder zwischengelegenen Stationen Gelegenheit per Rheindampfer nach **Rotterdam** zu kommen.

Boulogne=sur=Mer liegt auf dem Wege von Paris nach London über Folkestone und ist von beiden Metropolen in $3^1/_2$ Stunden zu erreichen. Die Verbindungen von **Paris** mit **Boulogne=sur=Mer** sind ebenso zahlreich als gut. Zwischen **London** und **Boulogne=sur=Mer** giebt es zwei Verbindungen täglich in beiden Richtungen. Es eignet sich daher dieser Aufenthaltshafen besonders als Einschiffungsort für alle Amerikareisenden, deren Weg über Paris oder London führt, und für alle diejenigen, die von Amerika ihren Weg über die eine oder die andere dieser Grossstädte zu nehmen wünschen.

HOLLAND-AMERIKA LINIE.



Doppelschraubendampfer ROTTERDAM. — 24170 Ton.



Salon erster Klasse.



Gesellschaftszimmer.



Doppelschraubendampfer NIEUW AMSTERDAM. — 17250 Ton.



Japanischer Theesalon auf D. NIEUW AMSTERDAM.



Rauchzimmer in der ersten Klasse.



Ecke des Rauchzimmers mit Herd.



Zwei in einander laufende Kajütszimmer.



Kajütszimmer.

HOLLAND-AMERIKA LINIE.



Doppelschraubendampfer NOORDAM, RIJNDAM und POTSDAM. — 12,500 Tons.



Hauptsalon der Zweiten Klasse.




Rauchzimmer der Zweiten Klasse.



Damensalon der Zweiten Klasse.



Promenadedeck.





LITH. LANKHOUT, HAAG